

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienjahr 1998/99

Ausgegeben am 15. Dezember 1999

11. Stück

96. Anhörungsverfahren zur Erstellung des Studienplans der Studienrichtung Technische Mathematik an der Universität Innsbruck
97. Reform des Studienplans der Studienrichtung Philosophie an der Universität Salzburg – Anhörungsverfahren
98. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für das Diplomstudium Politikwissenschaft an der Universität Salzburg
99. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Markus Gabl (Unfallchirurgie)
100. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Gabriele Kühbacher (Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin)
101. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger (Anästhesiologie)
102. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Markus NEUWIRTH (Kunstgeschichte)
103. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin)
104. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Michael Schirmer (Innere Medizin)
105. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mikrobiologie an Herrn Dr.rer.nat.habil. Pidder Hendrik Jansen-Dürr
106. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Orthopädie und Orthopädische Chirurgie an Herrn Dr. Cornelius Wimmer

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Universitätsdirektion der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Universitätsdirektor Dr. Friedrich LUHAN

107. Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Neurochirurgie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993
108. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl zum Dienststellenausschuß für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 24. Und 25. November 1999
109. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl einer Behindertenvertrauensperson beim Dienststellenausschuß für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer an der Leopold-Franzens- Universität Innsbruck am 24. und 25. November 1999
110. Verlautbarung des Ergebnisses der Nachwahl von zwei VertreterInnen der UniversitätsprofessorInnen in die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin der Medizinischen Fakultät der Leopold Franzens-Universität Innsbruck gem. § 41 Abs.7 UOG 1993
111. Ausschreibung von Stipendien Europäische Wissenschaftstage in Steyr 4. Juli – 8. Juli 2000
112. Kundmachung der Verlängerung des Freundschaftsvertrages mit der Universität Besancon
113. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessors/in
114. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
115. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

96. Anhörungsverfahren zur Erstellung des Studienplans der Studienrichtung Technische Mathematik an der Universität Innsbruck

An der Universität Innsbruck wurde das Studium der Technischen Mathematik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät neu eingerichtet: ein Studienplan muss erstellt werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben des UniStG.

Hiermit starten wir das Anhörungsverfahren zur Erstellung des Studienplans, insbesondere im Hinblick auf das zu erstellende Qualifikationsprofil. Es geht dabei darum, den Studienplan auf mögliche Berufsbilder unserer Absolventen gezielt abzustimmen.

Wir bitten Sie, etwaige Wünsche und Vorstellungen bis spätestens

20. Jänner 2000

an die Studienkommission Mathematik der Universität Innsbruck, Institut für Mathematik, Technikerstr. 25, 6020 Innsbruck oder an die Email Adresse wolfgang.foerg-rob@uibk.ac.at zu senden.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Förg-Rob

Vorsitzender der Studienkommission

97. Reform des Studienplans der Studienrichtung Philosophie an der Universität Salzburg – Anhörungsverfahren

Die Studienkommission „Philosophie“ an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg hat die Absicht, einen neuen Studienplan für das Diplomstudium „Philosophie“ zu erstellen. Laut § 12 Abs. 2 UniStG 1997 ist diese Absicht einer Reihe von Institutionen in ihrer Eigenschaft als potentieller Arbeitgeber anzuzeigen, was hiermit geschieht.

Ich ersuche Sie im Namen der Studienkommission um Vorschläge, Kommentare bzw. neue Anregungen zur Gestaltung und berufsbezogenen Ausrichtung des Studienplanes. Ebenso sind Vorschläge für eine Zusatzausbildung oder für die Ergänzung bzw. Vertiefung des bestehenden Studienganges sehr erwünscht. Ihre Vorschläge, Anregungen und Wünsche wollen Sie mir bitte bis

15. Jänner 2000

an die Universität Salzburg, Institut für Philosophie, Studienkommission „Philosophie“ Franziskanergasse 1, 5020 Salzburg, Tel: (662) 8044-4070, Fax: (662) 8044-629 zukommen lassen.

Falls Sie über den derzeit geltenden Studienplan informiert werden wollen, genügt eine kurze Anfrage oder ein Anruf bei der o.a. Adresse.

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Zecha

Vorsitzender der Studienkommission Philosophie

98. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für das Diplomstudium Politikwissenschaft an der Universität Salzburg

Die Studienkommission Politikwissenschaft an der Universität Salzburg hat den Entwurf eines neuen Studienplans für das Diplomstudium der Studienrichtung Politikwissenschaft erstellt und unterzieht diesen gemäß § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Der Studienplanentwurf kann über die Homepage des Instituts im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden: <http://www.sbg.ac.at/pol/home.htm>

Stellungnahmen sind auf dem Postweg, per Fax oder E-Mail bis spätestens 14. Jänner 2000 an folgende Adresse zu richten:

Univ.-Ass. Dr. Klaus Mistlberger, Vorsitzender der Studienkommission Politikwissenschaft,
Rudolfskai 42, A-5020 Salzburg
Tel.: (0662)8044-6616
Fax: (0662)8044-166
E-Mail: Klaus.Mistlberger@sbg.ac.at

Univ.-Ass. Dr. Klaus Mistlberger

Vorsitzender der Studienkommission Politikwissenschaft

99. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Markus Gabl (Unfallchirurgie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet

am Donnerstag, den 16.12.1999, um 8 Uhr s.t.
im Großer Hörsaal der chirurgischen Kliniken

statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Experimentelle und klinische Erkenntnisse über knöchernen und ligamentäre Verletzungen des Gelenk- und Beugesehnensystems der Hand“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

100. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Gabriele Kühbacher (Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin)

Das im 4. Abschnitt von der Habilitationswerberin zu bestreitende Kolloquium findet

am Freitag, den 17.12.1999, um 15 Uhr s.t.
im Konferenzzimmer Univ.-Klinik für Anaesthesie und
Allgemeine Intensivmedizin

statt.

Die Habilitationswerberin wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Intra- und postoperative Epiduralanästhesie mit Bupivacain, Clonidin oder Morphin bei Kindern“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

101. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger (Anästhesiologie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet

am Freitag, den 17.12.1999, um 16 Uhr s.t.
Konferenzraum der Univ.-Klinik für Anaesthesie und
Allgemeine Intensivmedizin

statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Untersuchungen zur Spektralanalyse des Kammerflimmerns“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

102. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Markus NEUWIRTH (Kunstgeschichte)

Im Habilitationsverfahren Dr. Markus NEUWIRTH hat die Habilitationskommission beschlossen, daß das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium am

**Montag, den 10. Jänner 2000, 17 Uhr s.t.,
im HS 4, Neubau,**

stattfinden soll.

Gemäß § 36 (5) UOG ist das Kolloquium öffentlich. An der an den einleitenden Vortrag des Habilitationswerbers anschließenden Diskussion können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl
Dekan

**103. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren
Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin)**

Die im Habilitationsverfahren Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin) erstellten Gutachten sind gemäß § 36 (3) UOG 75 für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber 10. bis 17.12.1999 und 3. bis 7.1.2000 im Dekanat der Medizinischen Fakultät zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

**104. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren
Dr. Michael Schirmer (Innere Medizin)**

Die im Habilitationsverfahren Dr. Michael Schirmer (Innere Medizin) erstellten Gutachten sind gemäß § 36 (3) UOG 75 für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber 10. bis 17.12.1999 und 3. bis 7.1.2000 im Dekanat der Medizinischen Fakultät zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

**105. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für
das Fach Mikrobiologie an Herrn Dr.rer.nat.habil. Pidder Hendrik Jansen-
Dürr**

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 6.12.1999 beschlossen, Herrn Dr.rer.nat.habil. Pidder Hendrik Jansen-Dürr die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mikrobiologie zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

**106. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für
das Fach Orthopädie und Orthopädische Chirurgie an Herrn Dr. Cornelius
Wimmer**

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 2.12.1999 beschlossen, Herrn Dr. Cornelius Wimmer die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Orthopädie und Orthopädische Chirurgie zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

107. Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Neurochirurgie als Vertreter der Universitätsdozenten, der Universitätsassistenten und der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993

Am 9. Dezember 1999 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 18 Abs. 6 WO einberufene und geleitete Versammlung der der Universitätsklinik für Neurochirurgie am Tag der Wahlversammlung voll zugeordneten niversitätsdozenten, Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb zur Neuwahl der Vertreter dieser Personengruppen in der Klinikkonferenz gemäß § 32 Abs. 6 Z. 3 WO stattgefunden. Die Wahlversammlung war beschlußfähig.

Der Klinikkonferenz gehören als Mitglieder (Ersatzmitglieder in der angegebenen Zuordnung) gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1993 an :

Dr. Wilhelm EISNER, Ass.-Arzt (Dr. Johannes BURTSCHER, Ass.-Arzt)
Univ.-Prof. Dr. Iradj MOHSENIPOUR, Univ.-Dozent (Dr. Rosanna JAKOBER-MASCHER, Ass.-Ärztin)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Klinikkonferenz gemäß § 45 Abs. 2 Z. 2 UOG 1999 umfaßt die Studienjahre 1999/2000 und 2000/2001.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

108. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl zum Dienststellenausschuß für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 24. Und 25. November 1999

Wahlberechtigte: **1114**

Abgegebene Stimmen: **731**

Ungültige Stimmen: **13**

Gültige Stimmen: **718**

Davon entfielen auf:

Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG): **368** Stimmen

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst – Fraktion
Sozialdemokratischer Gewerkschafter/innen (FSG): **254** Stimmen

Freie Liste: **14** Stimmen

Grüne Universität – Unabhängige Gewerkschafterinnen (Grüne – UG): **82 Stimmen.**

Von den insgesamt zu vergebenden 14 Mandaten entfallen daher auf die Wählergruppe

Fraktion Christlicher Gewerkschafter: 8 Mandate

**Gewerkschaft Öffentlicher Dienst – Fraktion
Sozialdemokratischer Gewerkschafter/innen: 5 Mandate**

Grüne Universität – Unabhängige Gewerkschafterinnen: 1 Mandat.

Gewählt sind somit folgende Wahlwerber:

1. Ing. Ekkehart TÖGEL (FCG)
2. Mag. Rosemarie MOSER (FCG)
3. Erika LANDERS (FCG)
4. Anton TIPOTSCH (FCG)
5. Margareta BRUGGER (FCG)
6. Erwin VONES (FCG)
7. Paul RAFFL (FCG)
8. Hannes SINGER (FCG)
9. Karl SCHATZ (FSG)
10. Dietmar TRÄGNER (FSG)
11. Bernhard KUTTNER (FSG)
12. Erika REININGER (FSG)
13. Priska STERN (FSG)
14. Brigitte BODNER (Grüne – UG)

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

109. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl einer Behindertenvertrauensperson beim Dienststellenausschuß für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer an der Leopold-Franzens- Universität Innsbruck am 24. und 25. November 1999

Wahlberechtigte: 30

Abgegebene Stimmen: 19

Ungültige Stimmen: 4

Gültige Stimmen: 15

Davon entfielen auf:

Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG): **15** Stimmen

Gewählt als Behindertenvertrauensperson ist somit:

Mag. Eva Moraus

Stellvertreter der Behindertenvertrauensperson ist:

Andreas Kellner

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

110. Verlautbarung des Ergebnisses der Nachwahl von zwei VertreterInnen der UniversitätsprofessorInnen in die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin der Medizinischen Fakultät der Leopold Franzens-Universität Innsbruck gem. § 41 Abs.7 UOG 1993

Die Nachwahl von zwei VertreterInnen der UniversitätsprofessorInnen in die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin fand am 13.12.1999 statt.

Es wurden

Univ.-Prof. Dr. Gert MAYER

O.Univ.-Prof. Dr. Patrick ZOROWKA

gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Fitz

Vorsitzender der Wahlkommission

111. Ausschreibung von Stipendien Europäische Wissenschaftstage in Steyr 4. Juli – 8. Juli 2000

Im Rahmen der Europäischen Wissenschaftstage in Steyr wird vom 3. Juli 2000 bis 7. Juli 2000 die Veranstaltung

Evolution von Kooperation und Kommunikation

abgehalten.

Untersucht werden die biologischen Grundlagen und die Naturgeschichte des Wirtschaftslebens. Diese Veranstaltung, die von Martin Nowak (Institute for Advanced Study, Princeton) und Karl Sigmund (Universität Wien) organisiert wird, setzt sich zum Ziel, Ansichten aus der evolutionären Biologie, der Verhaltens- und der Hominidenforschung sowie der experimentellen Ökonomie zusammenzuführen.

Ausgewählte Studierende können im ersten Teil der Veranstaltung an Kursen über evolutionäre Spieltheorie teilnehmen. Im zweiten Teil werden einige der herausragendsten WissenschaftlerInnen Vorträge halten. Bereits zugesagt haben John Maynard Smith, Sir Robert May, Ernst Fehr, Chris Stringer, Manfred Milinski, Frans de Waal, Ray Jackendorff und Sir John Krebs.

Diplomanden und Studierende im postgradualen Studienabschnitt, die an diesem Thema interessiert sind und bereit sind, sich in der interdisziplinären Forschung zu engagieren, werden aufgefordert, sich für eine beschränkte Anzahl von Stipendien zu bewerben.

Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, einer kurzen Beschreibung der wissenschaftlichen Interessen sowie der bisherigen Leistungen und einem Empfehlungsschreiben sind bis zum 31. Januar 2000 an die

Europäischen Wissenschaftstage in Steyr
Hardtgasse 19/2
1190 Wien
Tel.: 01/36 79 883

oder im Wege des Internet unter

www.sync-relations.at

zu richten.

Den Studierenden werden freie Unterkunft und Verpflegung sowie eine Aufwandsentschädigung in der Höhe von ATS 5.000,-- geboten.

In den letzten drei Monaten vor Veranstaltungsbeginn werden unter der angeführten Internet-Adresse Leselisten angeboten und die teilnehmenden Studierenden aufgefordert, an spieltheoretischen Experimenten teilzunehmen.

Eine Initiative der Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr, der Oberösterreichischen Landesregierung und der Stadt Steyr.

Europäischen Wissenschaftstage in Steyr
Hardtgasse 19/2, 1190 Wien

112. Kundmachung der Verlängerung des Freundschaftsvertrages mit der Universität Besancon

Gemäß dem Erlaß des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr vom 10.04.1992, GZ 455.000/4-IV/4-92 über die Durchführung von § 16 Forschungsorganisationsgesetz in der geltenden Fassung wird die Verlängerung des Freundschaftsvertrages der Universität Innsbruck mit der Universität Besancon kundgemacht.

Der Vertragstext liegt im Büro des Universitätsdirektors und in der Auslandsabteilung zur Einsicht auf.

Dr. Mathias Schennach

Leiter der Auslandsabteilung

113. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessors/in

Am Institut für Systematische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck wird die Planstelle

**eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Moralthologie
in Form eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses zum Bund**

ausgeschrieben.

Diese Planstelle ist voraussichtlich am 1. Oktober 2001 zu besetzen.

Die Bewerber/Die Bewerberin soll bereit sein, Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Moraltheologie für alle Studienrichtungen der Theologischen Fakultät nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften abzuhalten, und die Bereitschaft und Fähigkeit besitzen, sein/ihr Fach im Rahmen des Institutsprofils und in Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Instituts und mit Lehrenden anderer Fakultäten zu betreuen (vgl. <http://systheol.uibk.ac.at/profil/>).

Für die Planstelle bestehen folgende gesetzliche Ernennungserfordernisse:

- eine der Verwendung entsprechenden abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach der zu besetzenden Planstelle;
- die pädagogische und didaktische Eignung;
- die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- der Nachweis der facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Berücksichtigung des Artikels V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933, BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie gemäß § 73 UOG 93 mit Lebenslauf, Nachweis der für die Planstelle erforderlichen wissenschaftlichen Qualifikationen und einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten an den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 1, bis zum 15. Februar 2000 erbeten.

Univ.-Prof. Dr. Raymund Schwager

D e k a n

114. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Abteilung Finanzrecht ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes JUS- oder SOWI Studium mit dem Wahlfach Steuerrecht. Erwünscht: Überdurchschnittlicher Studienerfolg.

(Chiffre: REWI-72)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Biochemische Pharmakologie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten, langjährige Erfahrung im Unterricht von Medizinstudenten, Befähigung zur Einwerbung von Drittmitteln.

(Chiffre: MEDI-69)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Mikrobiologie, (Med.Fak.) ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Medizin oder einschlägiges naturwissenschaftliches Studium. Erwünscht: solide Kenntnisse in molekularbiologischen, biochemischen, zellbiologischen und immunologischen Techniken, sowie gute EDV- und Englischkenntnisse. (befristet).

(Chiffre: MEDI-68)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie ab 14.02.2000 bis 13.02.2001. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrungen in Psychiatrie sowie Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten.

(Chiffre: MEDI-1)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Sprachwissenschaft ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Sprachwissenschaft oder einer anderen sprachlich-philologisch orientierten Studienrichtung. Erwünscht: Sehr gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbanken, Internet) sowie die Bereitschaft, innovative Formen der Lehre zu entwickeln; Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre (Erarbeitung innovativer Konzepte), Verwaltung, Informationsadministration.

(Chiffre: GEIW-63)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Zeitgeschichte ab 06.03.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Geschichte mit Schwerpunkt Zeitgeschichte.

(Chiffre: GEIW-61)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Psychologie ab 01.01.2000 bis 30.06.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Psychologiestudium . Erwünscht: Kenntnisse in der Auswertung von Videoaufzeichnungen und problemzentrierten Interviews. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich der videogestützten Emotionsforschung und Mitarbeit in der wissenschaftlichen Verwaltungsarbeit am Institut.

(Chiffre: NATW-21)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Psychologie ab 01.01.2000 bis 30.06.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Psychologiestudium. Erwünscht: Kenntnisse in der Auswertung von Videoaufzeichnungen und problemzentrierten Interviews. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich der videogestützten Emotionsforschung und Mitarbeit in der wissenschaftlichen Verwaltungsarbeit am Institut.

(Chiffre: NATW-22)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement ab 01.02.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium aus Architektur oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung Baubetrieb und Bauwirtschaft. Erwünscht: Interesse an Projekt- und Qualitätsmanagement, Ausschreibung und Vergabe (AVA), Kostenplanung, Zeit- und Ablaufplanung.

(Chiffre: BAUF-73)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Städtebau und Raumplanung, --- ab 06.12.1999 bis 05.12.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Architektur bzw. Städtebau und Raumplanung. Erwünscht: Kenntnisse in der Anwendung und Betreuung von computergestützten Darstellungstechniken. Weiters Engagement, Fähigkeiten in Organisation und Koordination von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: Lehre und Forschung.

(Chiffre: BAUF-41)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 05. Jänner 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Inrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

115. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab sofort. Erwünscht: Guter Handelsschulabschluß o.ä., fundierte EDV-Kenntnisse, Erfahrung in der Büroorganisation sowie Englischkenntnisse. Kenntnisse in Bezug auf die Bearbeitung von Personalangelegenheiten wären von Vorteil. (Chiffre: SOWI-76)
Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Institut für Medizinische Chemie und Biochemie, Klin. Biochemie (Prof. Puschendorf) ab sofort. Voraussetzungen: Schulabschluß. Erwünscht: Kenntnisse als Laborant/in. (Chiffre: MEDI-42)
Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt), Institut für Medizinische Physik ab 15.12.1999. Voraussetzungen: sehr gute Kenntnisse in EDV und Elektronik. Erwünscht: Kenntnisse im Umgang mit physikalischen Geräten. (Chiffre: MEDI-64)
Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie ab sofort. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Graphikprogramme), gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zu eigenständigem Arbeiten und Weiterbildung und Freude im Umgang mit Menschen. Nähere Auskünfte unter der Tel. 0512-504-2587 (Barbara Schneider). (Chiffre: MEDI-67)
Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie ab sofort. Erwünscht: Perfekte Maschinschreib- und PC-Kenntnisse (Windows), Vorerfahrung im medizinischen Bereich. Aufgabenbereich: Mithilfe (Ablage, Telefondienst) und Vertretung (Dotation, Drittmittelgebarung, Terminvereinbarung) im Chefsekretariat sowie Schreiben von Arztbriefen . (Chiffre: MEDI-65)
Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät ab sofort. Erwünscht: Fundierte EDV-Kenntnisse (Windows-Office-Anwendungen), Erfahrungen in der Büroorganisation, Belastbarkeit, Flexibilität und Teamgeist. Aufgabenbereich: Sekretariatsarbeiten. (Chiffre: NATW-74)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Institut für Psychologie ab 01.01.2000 bis vorerst 30.06.2000. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: gute EDV-Kenntnisse, Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Aufgabenbereich: Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten zur Unterstützung des Institutsbetriebes und Mitarbeit im Sekretariatsbereich.

(Chiffre: NATW-2)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt), Zentrale Verwaltung, Wirtschaftsabteilung ab sofort. Voraussetzungen: Matura, bevorzugt HAK. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse (Winword, Excel). Kenntnisse des Bundeshaushaltsrechts, Erfahrung im Einkauf.

(Chiffre: PERS.Abt.-70)

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Zentrale Verwaltung, Studienabteilung ab 01.01.2000. Voraussetzungen: abgeleiteter Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitungsprogramme), Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten und zur Weiterbildung.

(Chiffre: PERS.Abt.-71)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 05. Jänner 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
